

Protokoll der KET-Sitzung am 25. Juni 2019

Eingewählt (Vidyo): Volker Büscher, Markus Elsing, Joachim Mnich, Uli Uwer, Ulrike Schnoor, Georg Weiglein, Erika Garutti (zeitweilig).

Protokoll: Uli Uwer

Agenda (link: <https://indico.desy.de/indico/event/23604/>)

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Mitteilungen
3. Computing:
 - ErUM-Strategie und nächste Schritte
 - NFDI
4. Verschiedenes (nächste Treffen)

TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung

Keine Anmerkungen zum Protokoll.

TOP 2: Mitteilungen (s.a. Slides im Indico)

- ErUM Forschungsschwerpunkte: Die Abgabefrist für Anträge wurde bis zum 21.6. 2019 verlängert. Anträge müssen Konzepte zur Vernetzung und Koordination, zur Nachwuchsarbeit und zur Öffentlichkeitsarbeit enthalten, die konkrete Maßnahmen vorstellen und den Mehrwert des Zusammenschlusses über die übliche Verbund-Zusammenarbeit hinausgehend aufzeigen. Der inhaltliche Fokus der ErUM-FSP soll ausdrücklich Arbeiten im Bereich Transfer einschließen. Hierzu zählen der Wissenstransfer sowie der Innovations- bzw. Technologietransfer in andere Wissenschaftsdisziplinen, in die Gesellschaft und in die Wirtschaft. Die vier LHC-Verbünde (ALICE, ATLAS; CMS und LHCb) planen ein gemeinsames LHC ErUM-FSP Büro, das einen Großteil dieser Aufgaben koordinieren und durchführen soll. Die Verbünde beabsichtigen aber darüber hinaus einzelne FSP zu beantragen.
- Aufstockungsanträge zur Nachwuchsqualifizierung konnten bis zum 24.6. gestellt werden.
- Für das Auswahlgremium der CERN-Theorie-Fellows wurden N. Neubert (Mainz) und A. Hebecker (Heidelberg) vorgeschlagen. Der Vorschlag wurde ohne Gegenstimmung im Umlauf angenommen. UU wird die beiden informieren und fragen ob sie das Amt übernehmen.

TOP 3: Computing

- **ErUM Data:** Am 5.7. wird es ein Telefonmeeting der Komitee-Vertreter geben, um die nächsten Schritte eines gemeinsamen ErUM-Data Projektes zu besprechen. Geplant ist die Einrichtung einer Koordinationsstelle, die als Ansprechpartner für das BMBF und der Communities dienen soll. UU weist darauf hin, dass es hier viele Fragezeichen gibt: Was genau ist die Aufgabe einer gemeinsamen Stelle? wie sollen in Zukunft Anträge

koordiniert werden? Abhängig von der Funktion dieser gemeinsamen Stelle richtet sich auch die Organisationsstruktur.

Der bisherige Vorschlag sieht ein Digitalisierungs-Board vor, das mit Komitee-Vertreter besetzt werden soll. Geeignete KET-Vertreter sind sicher G. Quast und M. Schumacher (Computing Panel). Bei der Besetzung des Panels sollten nicht nur demographische Aspekte eine Rolle spielen, sondern auch auf eine geeignete Vertretung der verschiedenen Aspekte Rücksicht genommen werden.

- **NFDI:** Zur Vorbereitung eines LOI gab es am 7.6. an der GSI ein Treffen des PHAN-PAN NFDI Konsortiums auf dem die thematische Vorbereitung des LOI besprochen wurde. Die Vorbereitung des LOI übernehmen - unterstützt von Thomas Schoerner-Sadenius - federführend Christoph Wissing (DESY) und Kilian Schwarz (GSI). In der Diskussion wurden 7 Task-Areas/Working Groups identifiziert, die zum LOI beitragen sollen. Der LOI bis zum 4.7. fertiggestellt werden und im Vorfeld auch mit allen am Konsortium beteiligten Institutionen abgesprochen werden.

Nach Rücksprache mit V. Gülzow berichtet J. Mnich dass derzeit kein direkter Bedarf besteht, dass sich KET im NFDI Prozess zusätzlich einbringt. Das könnte aber notwendig werden, falls die verschiedenen Konsortien aufgefordert werden (PHAN-PAN und Astro-Konsortium) sich zusammen zu schließen.

Die Einbindung des KET-Computing Panels in den NFDI Prozess wird von einigen KET-Mitgliedern als zu schwach angesehen. UU verspricht nach dem KET Meeting sowohl das NFDI-Konsortium zu kontaktieren, um mehr über den Stand der LOI zu erfahren, als auch eine stärkere Einbindung des Computing-Panels anzuregen.

TOP 4: Verschiedenes

- Über die Notwendigkeit eines nächsten KET-Treffens bereits Ende Juli herrscht wegen der Urlaubszeit unterschiedliche Meinung. UU wird nach dem Meeting ein Doodle einrichten.